Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

14.10.1837 (No. 82)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407472

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 82. den 14. October 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) In Untersuchungssachen wider den Soldaten Johann Hinrich Boyes oder Boyes, von Vechta, 1ten Inf. Regts. 8ter Comp., wegen Desertion, wird der genannte Soldat Boyes hiedurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten und spätestens gegen den 30. Nov. d. J. vor dem unterzeichneten Gericht zu erscheinen und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist wider ihn als gegen einen Ungehorsamen den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Oldenburg, den 3. Sept. 1837.

Jürgens.
Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Criminalerkenntniß vom 19. Sept. d. J. ist der bisherige Soldat in der 8ten Compagnie 2ten Regiments, nunmehr aus dem Militairstande ausgestoßene Johann Friedrich Buhrmann aus Burhave folgender Verbrechen und Vergehen für geständig und schuldig erachtet:

1. eines in der Nacht vom 28/29. August vor. J. im Complott verübten, durch doppelten Einbruch und vorherige Bewaffnung qualificirten Diebstahls von Geld zu Hundsmühlen, — Art. 226. n. 3. 6. —
2. eines in derselben Nacht im Complott gemachten entfernten Versuchs eines einfach durch Einbruch qualificirten Diebstahls zu Tungeln, — Art. 226. n. 3. Art. 50. —
3. eines in der Nacht vom 3/4. Sept. v. J. im Complott gemachten nächsten Versuchs eines durch Einbruch und vorherige Bewaffnung qualificirten Diebstahls im Poggenkruge bei Donnerschwee, — Art. 226. n. 3. 6. Art. 48. —
4. eines in derselben Nacht im Complott verübten, durch Einbruch und vorherige Bewaffnung qualificirten Diebstahls von Geld im rothen Hause zu Donnerschwee, — Art. 226. n. 3. u. 6.
5. eines in der Nacht vom 8/9. Sept. v. J. im Complott gemachten nächsten Versuchs eines durch Einbruch und vorherige Bewaffnung qualificirten Diebstahls an der Gartenstraße zu Oldenburg, — Art. 226. n. 3. u. 6. Art. 48.
6. eines in derselben Nacht im Complott gemachten entfernten Versuchs eines ebenso qualificirten Diebstahls auf dem Gerberhofe bei Oldenburg, — Art. 226. n. 3. 6. Art. 50.
7. eines am Abend des 12. Sept. v. J. im Complott gemachten enfernten Versuchs eines nach Art. 226. n. 3. zweifach qualificirten Diebstahls zu Iprump, — Art. 50.
8. eines im Spätsommer vorigen Jahres im Complott gemachten entfernten Versuchs eines durch Einbruch einfach qualificirten Diebstahls zu Mansholt, — Art. 226. n. 3. Art. 50.
9. eines schon am 24. Juli v. J. mittelst eines fälschlich auf den Namen seines Hauptmanns ausgestellten Scheins verübten Betruges zur Summe von 32½ ℛ Gold, — Art. 263. 454. 115. §. 2. —
10. der Begünstigung einer im Sept. v. J. verübten Entwendung einer Pfeife zu Aschhausen, durch Verkauf des silbernen Beschlags vom Pfeifenkopfe, — Art. 389. 92. 83.
11. der Begünstigung einer im Sept. v. J. verübten Entwendung einer hörnernen Spieldose zu Großenmeer durch Bemühungen diese Dose zu verkaufen, — Art 92. 83.

In Anwendung des Art. 229. III. des Strafgesetzbuchs, der N. B. ad art. 102. N. B. ad art.

Landesbibliothek Oldenburg

229. vom 10. Juni d. J., ferner Art. 114. und 20. des Strafgesetzbuchs ist der gedachte Buhrmann dieserhalb, unter besonderer Berücksichtigung seines aufrichtigen und durchaus reumüthigen Geständnisses, auch der ohne sein Verschulden verlängerten Untersuchungshaft, nur zu einer

Arbeitshausstraße von acht Jahren

geschärft durch Schmälerung der Kost jährlich während des Augustmonats und durch eine jährlich zu vollstreckende 8tägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 10. Oct. 1837.

Römer.

Mencke.

Neuenburger Landgericht.

3) Christian Stroje, Häusling zu Zetel, hat im Jahre 1831. seinen bei Zetel an dem, die Bockhorner und Neuenburger Heerstraße verbindenden Querwege belegenen Feldkamp, Rundemoor genannt, etwa 6—7 Jück groß, ferner seine an diesem Feldkampe und dem bemerkten Querwege belegene Fläche Landes von ca. 30 Scheffelsaat für 1100 ℳ Gold an Renke Backhaus zu Zetel verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf aus irgend einem Grunde etwas einzuwenden, oder an die gedachten Grundstücke und an das desfallsige Kaufgeld Forderungen und Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit am 20. Nov. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Nov. 1837.

Neuenburg, den 29. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahhlorn.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des von weyl. Johann Hinrich Stühmer zu Seefelderaußendeich Kinder Vormund an Lüder Böschen zum Morgenlande für 300 ℳ Gold verkauften und auf des Käufers zugleich retradirten Gründen stehenden Hauses mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 13. d. M. Statt gehabten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben präcludirt, und wird ihnen in dieser Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 15. Sept. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

5) In Convocationssachen wegen der von Friedrich Hinrich Bahlkamp zu Galing an Johann Harm Böschen zu Waddensermitteldeich und Johann Christoph Fischbeck zu Boitwarden verkauften, in der Stollhammerwisch am Mitteldeiche belegenen Hofstelle, mit 23 Jücken Landes und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 14. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die gedachte Hofstelle nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 22. Sept. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

6) Am 29. v. M. ist im Lager bei Falkenburg aus einem Officier-Zelte eine goldene Taschen-Uhr, etwas größer als eine Damen-Uhr, entwandt worden. Die Uhr hat ein Zifferblat von weißem Email mit römischen Zahlen, aus welchem, vermeintlich zwischen den Zahlen V. und VII. ein Stückchen ausgesprungen ist. Es befand sich an der Uhr ein blauschwarzes seidenes Band, woran der Eigenthümer die Uhr um Halse trug, und an diesem ein schweres goldenes Pettschaft von getriebener Arbeit, mit einem schlichten rothen Carniol ohne Gravirung.

Es werden daher alle Policeybehörden zur Hülfe Rechtens ersucht, auf die gestohlene Uhr nebst Pettschaft achten, und solche, wo sie sich finden sollten, nebst dem etwa verdächtigen Besitzer derselben, anhalten zu lassen und dem unterzeichneten Gerichte davon Nachricht zu geben. Nicht weniger wird jedermann, dem gedachte Uhr und Pettschaft zu Gesicht kommen mögten, vor deren Ankauf gewarnt und aufgefordert, seiner Obrigkeit davon sogleich Anzeige zu machen.

Delmenhorst, den 1. Oct. 1837.

Plate.

Lampe.

7) Wann Berend Molde zu Barrelgraben, jetzt zu Tannen, Kirchspiels Hasbergen, sich im Jahre 1821. einer Curatel freiwillig unterworfen hat, und solche jetzt wieder aufgehoben ist: so wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 18. Sept. 1837.

Plate.

Büsing.

8) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Frerich Balleer junior, Köters und Schiffszimmermanns zu Ritzenbüttel Kinder Vormünder, Hinrich Balleer und Martin Oltmanns zu Bardenfleth, wegen intendirten Verkaufs einer von den beiden, ihren Pupillen gehörigen, zu Ritzenbüttel belegenen Kötereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den

Landesbibliothek Oldenburg

2. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 4. Octbr. 1837.

Plate.

Lampe.

9) Der hiesige Bürger Heinke Bücking hat von Albert Weyhausen hieselbst, dessen hieselbst an der Langenstraße zwischen den Gründen des weyl. Dr. Dony und des Raseurs Grundner belegenen, früher den Schwartingschen Erben zuständig gewesenen Grundstücke, als Haus, Stall, Hofplatz und Garten, und den dem Hause als Pertinenz zugelegten Heidkamp, laut Amtsprotocolls vom 28. Novbr. 1836. für die Summe von 1275 ℳ Gold gekauft, und werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Novbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 24. Novbr. 1837.

Delmenhorst, den 22. Sept. 1837.

Plate.

Büsing.

10) Laut Amtscontracts vom 23. Janr. 1837. hat Hinrich Kläner die als Grunderbe von seinem weyl. Vater Martin Kläner überkommene, zu Neuenkoop belegene Köterei, welche vorlängst der weyland Müller Dierk Bruns zu Hude im Concurse des B. Gröne an sich brachte und sie darauf bereits vor dem Jahre 1811. wieder an den gedachten weyl. M. Kläner veräußerte, dem Joh. Herm. Imhof aus Neuenkoop mit allem Zubehör incl. einer Kirchen- und einer Begräbnißstelle zu Hude, auch alles desjenigen, was dem Hinr. Kläner für die Köterei aus der Gemeinheit zugefallen ist, für 625 ℳ Gold verkauft, und werden alle diejenigen, wesche auf die obgedachte Köterei oder deren Zubehör Rechte irgend einer Art zu haben glauben, aufgefordert, solche in termino den 27. Nov. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. Novbr. 1837.

Delmenhorst, den 30. Sept. 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

11) Edo Duden am Pukswarfer Wege bei Sillenstede, hat den öffentlichen Verkauf der 4 Matten Landes, die bei der, ihm von seinen verstorbenen Eltern dem Häusling Edo Duden und Afke Cathar. geb. Hohlen oder Onken hinterlassenen Landhäuslingsstelle daselbst belegen sind, durch seinen Generalbevollmächtigten Gerke Iken Sidden zu Sillenstede nachgesucht, und zugleich um eine Convocation seiner Gläubiger gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an obige Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 27. Nov. 1837. hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen nicht angegeben zu werden: die jährliche den Erben des weyl. Bäckermeisters A. G. W. Pannebacker zu Jever zustehende Erbheuer ad 24 Gemeinthaler in Golde, so wie die ingrossirten Forderungen des Hausmanns J. G. Flörquen zu Sillenstede ad 200 ℳ Gold, und des Schmiedemeisters P. E. Popken zu Waddewarden, als Erbe der weyl. Cathar. Dorothea Popken, ad 145 ℳ Gold, indem diese Ansprüche für richtig angenommen werden. Präclusivderret 30. Novbr. Verkauf der 4 Matten Landes 4. Decbr. 1837., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Christians zu Jever.

Jever, den 16. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an das früher der Wittwe des weyl. Mens Eilers, geborne Tiarks, gehörige und nachher dem Heero Tiarks Gerken zugefallene Landgut — Schönhörn — Rechte und Forderungen in Anspruch nehmen, werden alle, welche sich in dem auf den 25. Sept. 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche oder Forderungen an obiges Immobile hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 28. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

13) In Convocationssachen wegen der von Johann Heeren, zu Hesel, an Harm Tönnies Tönniessen, zu Oldorf, und dessen Ehefrau verkauften Häuslingsstelle, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclam vom 20. July d. J. ihre Rechte und Ansprüche in dem auf den 18. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben, daran präcludirt.

Jever, den 26. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht in Varel.

14) In Convocationssachen der Creditoren der Ehe-

Landesbibliothek Oldenburg

frau des Hausmanns Gerhard Hennings zum Süderschwey, Gesche Margarethe geb. Oeltjen, wegen der von derselben in Beistandschaft Ihres Ehemannes dem Propriétair Johann Hinrich Meiners in Varel verkauften Immobilen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 28. Sept. 1837.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Die Wege, Fußpfäde und Wegufer in den Vorstädten und im Stadtgebiete sind gegen den 22. Oct. d. J. von den Beikommenden gehörig auszubessern und in Stand zu setzen und die Bäche, Wasserzuchten und Gräben zu reinigen und aufzuräumen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf der Säumhaften Kosten

Oldenburg, den 30. Sept. 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

16) Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 2 ſ7. Octbr. d. J. werden die Beikommenden aufgefordert, den ausgeschriebenen halben Beytrag zur Beandcasse von einem halben Groten von jeden zehn Thalern oder von fünf Groten von jeden hundert Thalern des versicherten Werths der Gebäude für die in der Stadt, den Vorstädten und im Stadtgebiete belegenen Gebäude im Laufe dieses Monats an den Cämmerer Harbers zu entrichten.

Oldenburg, den 9. Oct. 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

17) Am 17. Oct. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll für Rechnung der Großherzoglichen Salz-Debit-Administration eine bedeutende Quantität gebrauchter Säcke bei dem Hause des Rathsherrn Schröder an der Wallstraße öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 9. Oct. 1837.

Wöbcken.

Strackerjan.

18) Zur Verpachtung der Herrschaftlichen Windmühle außer dem Heigengeistthore ist Termin auf den 19. Oct., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 7. Oct. 1837.

Wöbcken.

Stackerjan.

Amt Elsfleth.

19) Am 18. d. M., Mittags, soll die Oldenbroker Mühle, alternativ, mit Beibehaltung des alten Mühlenhauses, und resp. unter zweckmäßiger Veränderung desselben im nächsten Jahre, von Maitag k. J. an, auf der Amtsstube hieselbst verpachtet werden.

Elsfleth, den 8. Oct. 1837.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

20) Die Eigenthümer der Ländereien am Jaderaltendeich von Eikert Rohde bis Lübbe Gerdes Hause werden auf den

21. d. M., Vorm. 10 Uhr,

anher verabladet, um zu vernehmen was ihnen in Gemäßheit Verfügung Großherzoglicher Regierung wegen Anlegung eines Winterfußpfades über ihre Ländereien bekannt zu machen ist, und zwar unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Anlegung des Fußpfades auf ihre Kosten verfahren werden wird.

Rastede, den 9. Oct. 1837.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

21) Das von dem weyland Halbköter Christian Boyken zu Hengstforde unterm 7. September 1835. errichtete Testament soll am 25. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 6. Octbr. 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Brake.

22) Mit der Publication des am 30. August d. J. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Heuermanns Hinrich Schild zu Popkenhöge soll, nachdem Testator verstorben, am 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 9. Oct. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Kirchen- und Schul-Sachen.

23) Altenhuntdorf. Ein Kirchencapital von 70 ℳ Gold ist gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen. Grube, Kirchjurat.

Landesbibliothek Oldenburg

24) (Bekanntmachung). Dem Herrn Alexius Petit, zu Gescher bei Coesfeld im Regierungsbezirke Münster wohnhaft, wird hiedurch bescheinigt, daß die von ihm und seinen Neffen, den Herren Gebrüdern Edelbrock, in ihrer Fabrik zu Gescher für den hiesigen Kirchthurm gegossenen beiden Glocken (wozu das Metall einer hier befindlich gewesenen alten geborstenen Glocke mit verwandt worden ist) den gemachten Bedingungen völlig entsprochen, namentlich wohlklingend sind, und (als G und F) sowohl in sich, als auch in Verhältniß zu der hier vorhandenen größeren Glocke (Es) richtig stimmen, so daß dieselben vom unterzeichnetem Kirchenvorstande und dem Kirchspielsausschuß, mit Zuziehung einiger Sachverständigen, als untadelhaft und sehr gelungen heute angenommen worden sind.

Berne, den 4. Octbr. 1837.

Der Kirchenvorstand:

Amann, Amtmann. H. G. Ibbeken, Pastor. Bulling, Kirchspielsvogt.
C. Bulling, Kirchjurat. Joh. Hinr. Kückens, Kirchjurat.

Armensachen.

25) Essen. Gegen gehörige Sicherheit sind 100 ℳ Armen-Gelder sofort zu belegen.

G. Taphorn.

26) Hartwarden. 662 ℳ 50 gr. Gold hiesige Armen-Capitalien sind unter Nachweisung des Unterzeichneten zu belegen. L. G. Denker.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Abermaliger Aufsatz der dem Hausmann Gerd Diedr. Schwengels zu Manse gehörigen, in № 79. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 26. Octbr. 1837. Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths Grabhorn in Westerstede.

Ovelgönner Landgericht.

2) In des Schiffers Jacob Roose zu Fünfhausen Concurse. 1) Ang. 23. Oct. 2) Liquid. 7. Decbr. 1837. 3) Priorit.-Urth. 26. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 23. März 1838.

3) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Gerd Hinr. Ikels zu Stollhammerdeich (Iffenserdeich-Sillens). 1) Ang. 20. Oct. 2) Liquid. 1. Dec. 1837. 3) Priorit.-Urth. 12. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 23. Febr. 1838.

Vechtaer Landgericht.

4) In dem Concurse des Herm Hinr. Grote zu Karum. 1) Ang. 24. Oct. 2) Liquid. 13. Decbr. 1837. 3) Priorit-Urth. 26. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 16. März 1838.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

5) Zweites Aufgebot und Zuschlag-Ertheilung der zur Concursmasse des Landmanns und Bierbrauers Gerd von Thülen sen. in Varel gehörenden, in № 79. sub 24) näher bezeichneten Immobilien am 19. Oct. 1837. im Gerichtslocale daselbst.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Amt der freien Hanfestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

daß über das Vermögen des hiesigen Baumeisters Heinrich Bosman per decretum vom 13. m. pr. der Concurs der Gläubiger und die Erlassung von Edictalien erkannt worden ist.

Diesemnach werden sämmtliche Gläubiger des hiesigen Baumeisters Heinrich Bosman so wie alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch geladen:

am Dienstage, den 21. November 1837.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorlegung der auf dieselben Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren, und zwar bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse.

In diesem Termin wird auch die Wahl eines curatoris concursus, zu welchem der hiesige Notar Ernst August Stümcke interimistisch bestellt worden ist, vorgenommen werden.

Vegesack, den 5. October 1837.

Hanfestadt Bremisches Amt.

Kuhlenkamp, Dr.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am 23. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, in Herrn C. v. Hütschlers Hause, das wegen Verlust der Masten hier eingebrachte, im hies. Hafen liegende, gegen 60 Rocken Lasten große Holländische Schmak-Schiff:

twee Gebroeders.

Nachrichtlich bemerke, daß der Rumpf wie auch das noch vorhandene fast ganz complete Inventarium in sehr gutem fahrbarem Stande ist.

H. W. Buddecke.
Schiffs- und Waaren-Makler.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Zwischenahn. Am 15., 16. und 17. Nov. d. J. werden im Hause des verstorbenen Johann Chr. Ahlers zu Aschhausen fünf gute Pferde, ein Vater und ein Füllen, 10 milchende Kühe, 9 Ochsen, 4 Quenen, mehrere Kälber, verschiedene Silbersachen, Zinnenzeug, Messing- und Kupfergeräthe, sodann 9 vollständige Betten, circa 800 Ellen Leinen, Linnenzeug, einige weitspurige Wagen, Pflüge, Eggen, mehrere große Schränke, Koffer, Kisten, Tische, Spiegel, Stühle und allerlei sonstige Hausgeräthe, endlich mehrerer trockener Rocken, Flachs u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft. Mit dem Vieh wird angefangen; der Verkauf beginnt präcise 12 Uhr Mittags.

Brader.

3) Ovelgönne. Im Monat November d. J. läßt Meinert Cornelius zu Hafendorf und J. Addicks zu Boitwarden im hiesigen Kreise circa 40 bis 50 Stück beste holländische Milchkühe und 60 bis 70 Stück Kuhkälber öffentlich verkaufen, worüber Tag und Ort demnächst noch näher bekannt gemacht werden soll.

4) Leer. Auf Verordnung des Herrn C. Vissering & S. hierselbst, werden wir für auswärtige Rechnung eine Parthie von circa 35,000 ℔ besten holländischen Syrup, am 17. dieses, Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Waage öffentlich feilbieten.

H. U. Janssen und P. Tergast, Makler.

5) Altenhuntorf. Am 16 d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Vormünder über weyl. Gerh. Grube hieselbst Kinder die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, als: Betten, Schränke, Tische, Stühle u. dgl. m. öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Hinrich Addicks zu Klippkanne gehörenden Grundstücke, als:

a) ein außerhalb Deichs daselbst belegenes, vor wenig Jahren neu und massiv erbauetes, geräumiges Wohnhaus,
b) ein Schweinekofen,
c) ein großer, mit vielen Obstbäumen besetzter Garten,
d) circa 2 Jücken zu Klippkanne belegenes Land,

sollen am 25. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts, anderweit zum Verkaufe aufgesetzt werden, alsdann der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Sämmtliche Grundstücke befinden sich in einem guten Stande, und ist das mit zu verkaufende Haus durch seine schöne Lage zu jedem Gewerbe geeignet.

Kaufliebhaber werden daher eingeladen, durch den Curator der Concursmasse. F. Hümme.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Am 18. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Curator des abwesenden Otto Hauerken, Hinrich Kimme in Brake, das zum Nachlaß des weyl. Jacob Hauerken gehörige zu Oberhammelwarden belegene größere Köterhaus, welches gegenwärtig von dem Segelmacher Hinrich Hauerken bewohnt wird, auf 1 Jahr, von Maitag k. J. an, meistbietend verpachten zu lassen, und wollen etwaige Heuerliebhaber sich am gedachten Tage in Schumachers Wirthshause daselbst einfinden, wozu solche hiemit eingeladen werden.

In Auftrag: Wiechmann.

2) Eversten. Johann Haverkamp ist gesonnen, am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im „Weißen Lamm," mit der in № 79. und 81. d. A. bekannt gemachten Ausdingung des von ihm auf dem Wienhof zu erbauenden Wohnhauses, zugleich auch die von ihm selbst bewohnt werdende Wohnung nebst Land und eine Wohnung in dem neu zu erbauenden Hause von Maitag k. J. an, auf ein oder mehrere Jahre, an den Meistbietenden zu verheuern.

Zu verkaufen.

1) Bremen. In meiner Oelfabrick und Kreidemühle zu Bremen, und in Marssel im Königreich Hannover, ganz vorzüglich hell und sparsam brennendes raffinirtes Lampenöl, bestes belegenes Rüb- und Leinoel. Beste trockene ganze, allerfeinste gemahlene und gew. Kreide, fein gemahlenen Ocker- und Braunroth. Beim Versand des Oels und der Kreide werden in Bremen, wie zu Marssel, Passirscheine zur steuerfreien Einfuhr ins Hannoversche, Oldenburgsche und Braunschweigsche beigegeben. E. von Duisburg.

2) Brake. Von einer erhaltenen Parthie in Mastricht gegerbten Sohlleders, wird bei Bürden und einzelnen Häuten, um schnell damit zu räumen, billig abgegeben bei Heinr. Maaß.

3) Oldenburg.



Das Commissionslager dieses anerkannt vorzüglichen Fabrikats befindet sich fortwährend für Oldenburg bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Alle Sorten Talglichter von bestem Wintertalg angefertigt, bei Kisten und einzelnen Pfunden; auch tausche ich rohen und Bodentalg gegen Lichte ein. F. H. Trouchon, Langenstraße.

5) Bremen. Leopold Reiß aus Hamburg bezieht diesen Bremer Freimarkt abermals mit einer Auswahl baumwollener und wollener Waaren. Sein Lager ist dieses Mal im Hause des Herrn Hermann Jantzen Hermann Sohn am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Zu erhöheten Preisen kann roher, wie auch ausgeschmolzener Talg an meine Fabrik abgeliefert werden. C. N. Ohmstede.

2) Varel. Ich kaufe fortwährend Wachs, Kupfer, Zinn, Messing, Schweinsborsten, Federn, Daunen und Rauhwaaren, und bemerke gleichzeitig zur Bequemlichkeit der Herren Verkäufer im Amte Zwischenahn, daß ich wöchentlich bei dem Herrn Gastwirth Kaiser in Edewecht zu erfragen bin.

A. B. Sternberg.

Zu verheuern.

1) Hartwarden. Von der Oettmerschen Hofstelle bei Rodenkirchen habe ich annoch 55 Jück, in verschiedenen Hämmen, auf nächstes Jahr zum Weiden zu verheuern. Auch wünsche ich mein vor einigen Jahren neu erbautes Haus, worin 3 Stuben nebst Kammern und Küche, mit Garten, auf nächstes Jahr anderweitig zu verheuern. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich baldigst bei mir melden.

Edo Hitzen.

2) Oldenburg. Die Oberetage in meinem an der Ritterstraße belegenen Hause auf Ostern k. J.

A. G. Stammer.

3) Drielake. Das jetzt vom Cammer-Revisor Heller bewohnte, am sog. Langenwege belegene Wohnhaus, nebst dem dazu gehörenden Garten, habe ich, vom 1. Nov. d. J. an, anderweit zu vermiethen.

J. C. Dinklage.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Durch den Ankauf des ganzen Vorraths von dem ähnlichen und durch Hanfstaengl in Dresden schön lithographirten Portraits

Ihrer Königl. Hoheit
der Frau Großherzogin Caecilie
von Oldenburg,

sind wir in den Stand gesetzt, den bisherigen Preis desselben von 1 ℳ 36 gr. auf 1 ℳ Gold herabsetzen zu können; Exemplare auf chinenschem Papier, Preis 2 ℳ, sind nur noch in kleiner Anzahl vorräthig.

Der Pränumerationspreis für das Portrait Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, nach dem Oelgemälde von L. Strack, lithographirt von O. Luerßen in München, ist nunmehr erloschen und dafür der Ladenpreis von 2 ℳ für das Exemplar auf weißem Papier und 2 ℳ 36 gr. auf chines. Papier eingetreten. Ein Preis, der für diese schön gearbeitete Lithographie, wenigstens von Kennern, nicht zu hoch befunden werden wird.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg, Oct. 1837. In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Kurze Anleitung
zum
Aufnehmen mit der Meßkette und dem Meßtische
oder Auflösung der wichtigsten Elementaraufgaben beim Feldmessen,
zunächst zum Gebrauch für die Militairschule in Oldenburg entworfen, von
Römer,
Hauptmann und Director der Brigade-Militairschule in Oldenburg.
Mit 7 Tafeln in Steindruck.
Preis geheftet: 27 Grote.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seeverns. Im Butjadingerlande wird eine Amme gesucht, die von jetzt an bis etwa Mitte November eintreten kann. Sie braucht sich nur bis zum 1. Aug. k. J. verbindlich zu machen. Wer gute Zeugnisse beibringen kann, wolle sich in portofreien Briefen an die Hebamme Oldenburg zu Seeverns, Kirchspiels Langwarden, wenden, worin angegeben werden muß, wann dieselbe entbunden.

Gelder zu verleihen.

1) Ovelgönne. Gegen hypothecarische Sicherheit sofort 3500 ℳ Pupillengelder, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Denker.

2) Ruschsande. Gegen gehörige Sicherheit sofort 200 ℳ Gold Pupillengelder. Joh. Dierksen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Sonntag Abend ist in oder vor dem Theater ein rothbunt seidenes Taschentuch verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe an den Oberkannonier Raker in der Artillerie-Caserne zurück zu geben.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Hartwarden. Am Ovelgönner Viehmarktstage ist mir eine im linken Ohr mit einem Loch bezeichnete schwarzbunte Rindquene von meinem Lande entkommen. Denjenigen, welchem diese Quene zugelaufen seyn sollte, bitte ich, mir davon Nachricht zukommen lassen zu wollen. Haro Hayssen.

3) Varel. Am Donnerstage, den 5. Octbr., ist mein Jagdhund abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen. Derselbe hört auf den Namen „Chasseur," ist weiß von Farbe, mit gut behangenen braunen Ohren und Flecken. Demjenigen, welcher mir sichere Auskunft zur Wiedererlangung zu geben vermag, verspreche ich eine gute Belohnung.

Traiteur M. Janßen.

4) Nadorst. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ist mir ein braunes Mutterpferd mit 2 weißen Hinterfüßen vom Lande entkommen. Derjenige, dem es zu gelaufen seyn sollte, wird gebeten, mir baldmöglichst Nachricht davon zu geben.

Dierk Diers.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
„Bremen," Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 16.	Oct.	Montag	5½ Uhr	Morgens
— 18.	—	Mittwoch	6 —	—
— 20.	—	Freitag	6½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

— 17.	—	Dienstag	1 —	Nachmittags
— 19.	—	Donnerstag	1½ —	—
— 21.	—	Sonnabend	5 —	Morgens

2) Bunnen, im Kirchspiele und Amte Löningen. Unterzeichneter, der sich jetzt besonders mit dem Mühlenbau beschäftigt, und dieserwegen sehr vieles und starkes Tauwerk und die dazu sonst erforderlichen Geräthschaften hat anschaffen müssen, empfiehlt sich nicht allein zum Mühlenbau, sondern auch zum Aufwinden aller schweren Gegenstände, als Glocken an Thürmen, Mühlen-Achsen usw. bis zu circa 100,000 ℔, und bittet um geneigten Zuspruch.

D. H. Flerlage.

3) Wapelerfiel. Alle diejenigen, welche uningrossirte Forderungen an den unter Curatel gestellten Anton Meinen zum Jaderaltendeich haben, wollen ihre Rechnungen darüber binnen 3 Wochen bei dem unterzeichneten Curator einliefern.

Gerd Meinen, jun.

4) Bremen, den 11. Oct. 1837. (Gasthofs-Empfehlung.) Indem ich hierdurch zur öffentlichen Kunde bringe, daß ich den Gasthof:

„Zum alten Museum",

am Domshofe, dem schönsten Platze in Bremen, vom heutigen Tage an, für meine Rechnung übernommen habe, erlaube ich mir zu bemerken, daß sämmtliche Zimmer meines Gasthofes neu decorirt und meublirt sind, überhaupt das Innere des ganzen Hauses ein freundlicheres Ansehen bekommen hat; und ersuche ich alle resp. Reisende, mich mit ihrem Besuche zu beehren, indem ich die Versicherung gebe, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, durch reelle und billige Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erlangen. C. L. Beißner.

5) Oldenburg. Zum Unterricht in der französischen und englischen Sprache empfehle ich mich ergebenst. Dörffler.

6) Oldenburg. Durch die Aufgrabung des Kellers unterm Material- und Sprützenhause an der Schültingstraße werden 5 bis 600 Fuder Erde überflüssig, die daselbst unentgeldlich abgegeben werden.

Sollte Jemand das ganze Quantum Erde zu haben wünschen und sich zur raschen Wegschaffung desselben verpflichten wollen, so ist man erbötig, Arbeiter zum Aufladen dabei zu stellen und wollen sich Reflectanten hierauf an den Mauermeister Bunjes ehestens wenden.

7) Oldenburg. Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit meine Gastwirthschaft und Restauration, wie auch zur Abendunterhaltung einladend, zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß Vormittags kräftige Bouillon und was zum völligen Frühstück gehört, so wie auch Abends kalte und warme Speisen, bei ganzen und halben Portionen, und Getränke aller Art unter Versicherung prompter und billiger Bedienung zu haben ist. Droste am Markt.

8) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Seit Michaelis Umziehzeit wohne ich in dem den Erben des weyl. Bau-Inspectors Becker gehörigen, an der Huntestraße belegenen Hause. Advocat Köhler.

☞ ☞ Alle vor länger als 6 Wochen von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind innerhalb der nächsten 8 Tage zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg